



Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Korea

Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin
Tel.: (030) 20625990
Fax: (030) 2293191
E-mail: info@dprkorea-emb.de

Nr. 31-2015

12. Juni 2015

Bulletin

Gemeinsame Nord-Süd-Erklärung vom 15. Juni

Vor 15 Jahren im Juni Juche 89(2000) wurde in Pyongyang, Hauptstadt der Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK), beim Nord-Süd-Gipfel zum ersten Mal in der Geschichte die Gemeinsame Nord-Süd-Erklärung vereinbart.

Die Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni ist das gemeinsame nationale Grundsatzprogramm, das sogar von der Generalversammlung der Vereinten Nationen begrüßt wurde.

Die Tatsache, daß sich im Zeitalter der Vereinigung vom 15. Juni die Beziehungen zwischen Nord und Süd positiv entwickelten, wie zum Beispiel der rege Austausch und die Zusammenarbeit in vielen Gebieten, gemeinsame Auftritte und Anfeuerung bei internationalen Sportspielen, hat dies bewiesen.

Nach der Teilung Koreas vor 70 Jahren durch die fremden Kräfte hat Präsident **Kim Il Sung** Anfang 1970er Jahre dem In- und Ausland anhand der historischen Gemeinsamen Erklärung vom 4. Juli die 3 Prinzipien der Vereinigung des Vaterlandes – Souveränität, friedliche Vereinigung und großen nationalen Zusammenschluß – feierlich klargemacht und somit der Bewegung für die Vereinigung Koreas in neuer Weise Hoffnung und Optimismus verliehen. Auch Genosse **Kim Jong Il** ließ im Jahre 2000 erstmalig in der Geschichte der nationalen Spaltung das Gipfeltreffen von Nord und Süd zu und die Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni, die das Ideal – durch unsere Nation selbst – enthält, und 2007 die Deklaration vom 4. Oktober, das praxisorientierte Programm der oben erwähnten Erklärung, vereinbaren und leitete das Zeitalter der Vereinigung vom 15. Juni ein, in dem Nord und Süd nach der Versöhnung, dem Zusammenhalt und der Vereinigung streben.

All diese Tatsachen beweisen, daß die Sache, die Vereinigung Koreas, nur dann erfolgreich verwirklicht werden kann, wenn Nord und Süd Koreas äußere Kräfte zurückweisen und unbeirrt

auf dem Standpunkt – durch unsere Nation selbst – stehen und die gemeinsamen Erklärungen achten und aufrichtig in die Tat umsetzen.

Doch die Behörde Südkoreas läßt den einmütigen Willen der Nation an die Vereinigung nicht in Betracht und hat die Nord-Süd-Beziehungen in eine Katastrophe gestürzt, indem sie beharrlich bei der Konfrontation und Spaltung statt der nationalen Versöhnung und dem Zusammenschluß bleiben.

Im vergangenen Januar veröffentlichte das Verteidigungskomitee der DVRK den wichtigen Vorschlag, praktische Maßnahmen zur allseitigen Einstellung aller die andere Seite bedrohenden militärischen Feindseligkeiten einzuleiten. Trotzdem veranstalteten die USA und Südkorea von Ende Februar an die groß angelegten gemeinsamen Militärmanöver „Key Resolve“ und „Foal Eagle“ und spitzten die Spannung der Region zu, behaupten immer noch militärische Konfrontation und Krieg.

Die Behörde Südkoreas, auf USA gestützt, hat mit Kriecherei, Landesverrat, Konfrontation und Atomkriegsmachenschaften gegen den Norden die Nord-Süd-Beziehungen ruiniert und zeigt sich so, als ob sie Interesse für die Vereinigung haben. All dies ist nichts weiteres als ein zweckloser Versuch, um der Verantwortung, das Zeitalter der Vereinigung vom 15. Juni verwüstet zu haben, zu entgehen und ihren Albtraum der sogenannten „Vereinigung der Gesellschaftsordnungen“ zu verwirklichen.

Genosse **Kim Jong Un** wies in seiner Neujahrsansprache 2015 hin, Nord und Süd haben bereits auf dem Weg zur Vereinigung die Vereinigungschartas und das große Vereinigungsprogramm wie z. B. die Gemeinsame Erklärung vom 4. Juli, die historische Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni und die Deklaration vom 4. Oktober geschaffen und dadurch den Willen und Geist der Nation zur Vereinigung vor aller Welt veranschaulicht und, wie bereits vereinbart, die Frage der Vereinigung des Vaterlandes ungeachtet der Unterschiede in Ideologie und Gesellschaftsordnung gemäß den gemeinsamen Interessen der Nation zu lösen.

Er sagte auch, die beiden Seiten sollten nicht mehr mit sinnlosen Wortgefechten und unbedeutenden Sachen Zeit und Energie verschwenden, sondern die Geschichte der Nord-Süd-Beziehungen neu aufschreiben, und die ganze koreanische Nation habe sich zur gesamt-nationalen Bewegung für die Erreichung der Vereinigung des Landes wie ein Mann zu erheben und dieses Jahr als das Jahr einer großen Wende zu krönen, in dem sie einen breiten Weg zur selbstständigen Vereinigung eröffnen.

Der Wille und Standpunkt des Koreanischen Volkes, die Gemeinsamen Erklärungen konsequent durchzusetzen und die Idee und Führung des Genossen **Kim Jong Un** für die Vereinigung des Vaterlandes hochgetragen eine große Wende bei den Nord-Süd-Beziehungen herbeizurufen, ist unveränderlich.

Die Gemeinsame Erklärung vom 15. Juni durchzusetzen ist der einzige Weg für die Verbesserung der heutigen Nord-Süd-Beziehungen.